

Sehr geehrte Damen und Herren,

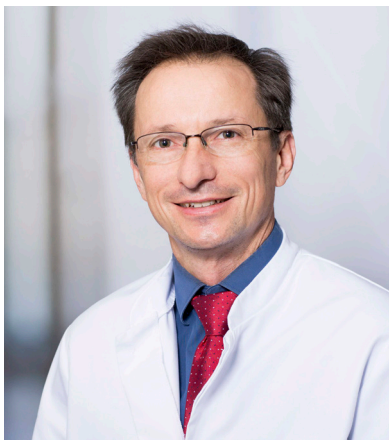
Das ProstatakarzinomZentrum Ingolstadt als interdisziplinäres Kompetenzzentrum hat den Anspruch, Ihnen als Patient mit Prostatakreberkrankung, Angehöriger oder auch Ratsuchender die bestmögliche Beratung und ggfs. Behandlung zukommen zu lassen.

Am ProstatakarzinomZentrum arbeiten alle an der Behandlung von Prostatakrebspatienten beteiligten Experten zusammen. Auch wurde durch die Zentrumsbildung ein enges Netz zwischen Urologen im ambulanten Bereich und der stationären Versorgung in der Klinik geknüpft. Das hat für den Patienten erhebliche Vorteile. So finden wöchentliche Prostatakarzinomkonferenzen statt, an denen alle an der Behandlung beteiligten Fachdisziplinen teilnehmen. Ziel ist es, anhand der vorliegenden Befunde oder Beschwerden die bestmögliche fachliche Abstimmung und daraus eine individuelle Empfehlung für eine optimale Diagnostik und Therapie zu erstellen.

Die persönliche Beratung des Patienten anhand der interdisziplinär erarbeiteten Therapieempfehlung schafft ein hohes Maß an Sicherheit für den Patienten und lässt eine selbstbestimmte Therapieentscheidung in enger Absprache mit niedergelassenem Urologen, Hausarzt und den Behandlungspartnern im ProstatakarzinomZentrum zu. Beteiligung und enge Abstimmung aller Experten an Diagnostik und Behandlung, kontrolliertes Qualitätsmanagement sowie regelmäßige Fort- und Weiterbildung sind wesentliche Bestandteile unseres ProstatakarzinomZentrums. Betroffene, Angehörige und Ratsuchende profitieren von der Information zur Vorbeugung, Diagnostik und Therapie bis zur Rehabilitation oder Palliation.

Prof. Dr. Andreas Manseck

Prof. Dr. Andreas Schuck



Wir sind gern für Sie da!

Sie möchten einen Termin vereinbaren oder haben eine Frage? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

ProstatakarzinomZentrum Ingolstadt

Leiter: Prof. Dr. Andreas Manseck
Stv. Leiter: Prof. Dr. Andreas Schuck
www.prostatakarzinomzentrum-ingolstadt.de

Service-Hotline:

(08 41) 8 80-26 51 (Urologie)
(08 41) 8 80-54 65 0 (Strahlentherapie)

Urologische Klinik

Direktor Prof. Dr. Andreas Manseck
Tel.: (08 41) 8 80-26 50
Fax: (08 41) 8 80-26 59
andreas.manseck@klinikum-ingolstadt.de

Institut für Strahlentherapie und radiologische Onkologie

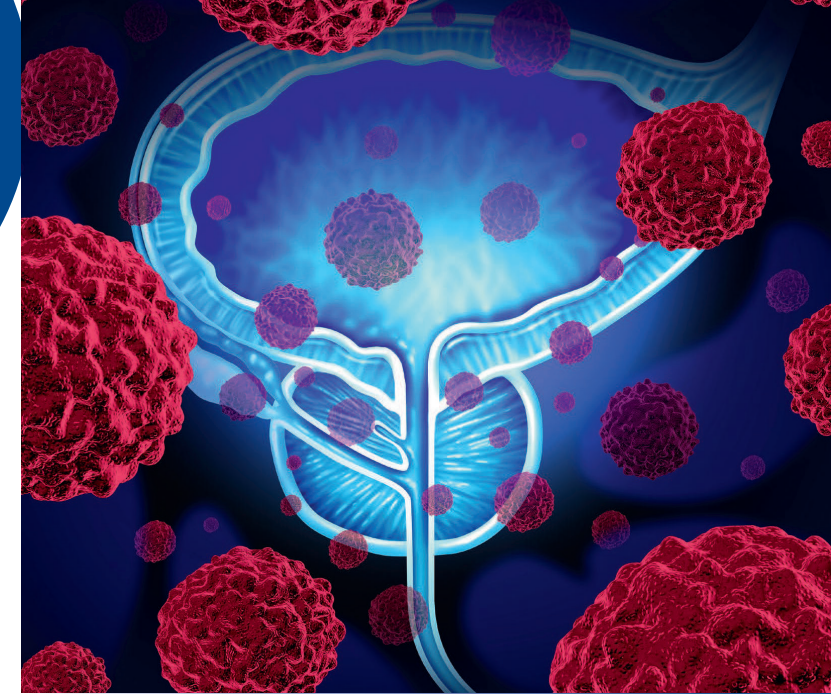
Direktor Prof. Dr. Andreas Schuck
Tel.: (08 41) 8 85-46 50
Fax: (08 41) 8 85-4 65 29
schuck@strahlentherapie-ingolstadt.de

Das ProstatakarzinomZentrum ist besonders empfohlen und zertifiziert von der Deutschen Krebsgesellschaft



KLINIKUM INGOLSTADT GmbH

Krumenauerstraße 25 | 85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 8 80-0
info@klinikum-ingolstadt.de
www.klinikum-ingolstadt.de



Prostatakarzinom Zentrum



Was ist Prostatakrebs?

Prostatakrebs ist eine bösartige Erkrankung der Vorsteherdrüse des Mannes und wird im medizinischen Sprachgebrauch auch Prostatakarzinom genannt. Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung des Mannes. Allein in Deutschland erkranken jährlich ca. 60.000 Männer neu am Prostatakarzinom und 15.000 sterben daran. Neben der heilenden Behandlung im Frühstadium sind auch bei weit fortgeschrittener Erkrankung effektive Maßnahmen zur Linderung von Beschwerden und Verbesserung der Lebensqualität möglich, die dem Patienten häufig einen normalen Alltag ermöglichen.

Früherkennung

Die Heilungschancen von Prostatakrebs sind bei früher Diagnosestellung exzellent. Aufgrund verbesserter Diagnosemöglichkeiten, auch im Rahmen der Krebsvorsorge, werden deutlich mehr frühe Krankheitsstadien, also auf die Prostata beschränkte Erkrankungen, erkannt, was mit einer besseren Heilungschance verbunden ist. Vorsorgeuntersuchungen werden daher von den Krankenkassen ab dem 45. Lebensjahr empfohlen. Dabei tastet der Urologe die Prostata durch den Enddarm ab, da in dem Bereich der Prostata, der dem Enddarm aufliegt, die meisten Krebsgeschwülste vorkommen. Einen weiteren Hinweis liefert der PSA (Prostata-spezifischer Antigen)-Wert im Blut, der bei einem Prostatakrebsleiden deutlich erhöht sein kann.

Diagnostik

Im ProstatakarzinomZentrum und bei seinen Behandlungspartnern stehen alle Diagnosemöglichkeiten zur Verfügung. Am wichtigsten ist die ultraschallgesteuerte Gewebeentnahme (Biopsie), auf Wunsch mit örtlicher Betäubung und Untersuchung durch unsere Pathologie, anschließend gegebenenfalls weitere Untersuchungen zur Feststellung der Ausdehnung des Krebses (Skelettszintigraphie, Röntgen, Computertomographie, Kernspintomographie).

Therapie

- Abhängig vom Tumorstadium und von individuellen Gegebenheiten
- Surveillance (aktive Überwachung)
- Operative Entfernung der Prostata, offen oder minimal-invasiv (laparoskopisch, roboter-assistiert (DaVinci), mit Entfernung der Lymphknoten und nervschonendem Vorgehen
- Äußere Bestrahlung am Linearbeschleuniger
- Lymphknotenentfernung in Sentinel-Technik
- Hormonentzugsbehandlung
- Chemotherapie
- Samarium-Therapie
- Palliativtherapie
- Psychoonkologische und soziale Betreuung
- Schmerztherapie
- HIFU

Nachbetreuung

- Physiotherapie v. a. bei anfänglicher Inkontinenz nach Radikaloperation
- Betreuung durch unsere Psychoonkologen und Seelsorger
- Reha-Vermittlung durch unseren Sozialdienst
- Vermittlung zur Selbsthilfegruppe
- Schmerztherapie

Kooperationspartner des ProstatakarzinomZentrums

Im Mittelpunkt aller Bemühungen im ProstatakarzinomZentrum stehen das Wohl und die Zufriedenheit der Patienten. Dabei wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit intensiv betrieben durch:

- Urologische Klinik
- Institut für Strahlentherapie und radiologische Onkologie
- Uro-Onkologie in der Urologischen Klinik
- Institut für Nuklearmedizin
- Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie
- Institut für Laboratoriumsmedizin
- Gemeinschaftspraxis für Pathologie Dr. Popp und Prof. Adam
- Palliativmedizin im Institut für Anästhesie und Intensivmedizin
- Schmerztherapie im Institut für Anästhesie und Intensivmedizin
- Sozialdienst im Klinikum Ingolstadt, Ernährungsberatung im Klinikum Ingolstadt, Physiotherapie im Institut für physikalische und rehabilitative Medizin
- Psychoonkologie im Institut für physikalische und rehabilitative Medizin
- Prostata-Krebs-Selbsthilfegruppe Ingolstadt (BPS)
- Förderverein zur Unterstützung Krebskranker in der Region Ingolstadt